



Die Bedeutung der Sirensignale

Alarmierung der Feuerwehr

3 Töne von 12 Sekunden mit 12 Sekunden Pause



Warnung vor einer Gefahr

Auf- und abschwelliger Heulton für 1 Minute



Radio oder Fernsehen bzw. Internet einschalten und durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!



Feuerwehrsirene



Katastrophenschutz-Sirene



Ernährungsvorrat

Lebensmittel:

- Lebensmittel für mindestens 3, besser für 10 Tage; pro Person und Tag etwa 2.200 kcal.

Denken Sie an Produkte, die:

- lange haltbar sind (z. B. Trockenprodukte, Konserven inkl. Dosenöffner)
- nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden müssen
- Ihnen wirklich schmecken
- ausgewogen sind (Vitamine!)
- Allergien und Unverträglichkeiten berücksichtigen

Weitere Infos auf: www.vorratshaltung.bayern.de

Beispiel 1 Person/10 Tage:

- Getränke 20 Liter
- Getreideprodukte, Kartoffeln, Reis 3,5 kg
- Gemüse, Hülsenfrüchte 4,0 kg
- Obst, Nüsse 2,5 kg
- Milchprodukte 2,6 kg
- Fisch, Fleisch, Eier 1,5 kg
- Fette, Öle 350 gr
- Sonstiges (Zucker, Honig, Marmelade, Schokolade)

Weitere wichtige Dinge, auf die Sie sofort zugreifen können sollten:

- Ausweispapiere bzw. Stammbuch
- Weitere für Sie wichtige Unterlagen
- Ausreichend Bargeldvorrat
- Medikamente und Hilfsmittel (z. B. Brillen, Zahnersatz)
- Medikamenten- bzw. Pflegepläne, wichtige Befunde etc.
- Patientenverfügungen und Vollmachten
- Verbandskasten
- Impfpass



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst: **112**

Polizei: **110**

Ärztlicher Notdienst: **116117**

Giftnotrufzentrale: **089 - 19 240**



benachrichtigt - begleitet - warnt

Die Warn-App für unsere Region

Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Enthält auch Infos vom Deutschen Wetterdienst (DWD) und Hochwassernachrichtendienst (HND)

Die App NINA gibt es kostenlos zum Download im Google Play Store für Android-Geräte und im App Store für iOS-betriebene Geräte



Google Play



App Store

IMPRESSUM / Herausgeber

Landkreis Augsburg | Öffentlichkeitsarbeit | Annemarie Scirtuocchio
Prinzregentenplatz 4 | 86150 Augsburg
Telefon: 0821 3102 2694 | E-Mail: pressestelle@LRA-a.bayern.de

Stand: Februar 2023

Kleiner Ratgeber für den Not- und Katastrophenfall



Gut informiert, besser geschützt!



Bildquelle: Pixabay

www.landkreis-augsburg.de/notfallinfo

Wie verhalte ich mich bei...



UNWETTER

Zuhause

- Unbedingt zuhause bleiben
- Fenster und Rollläden schließen
- Aufenthalt in innenliegenden Räumen im Erdgeschoss, NIE in Kellern oder Hallen
- Elektrogeräte ausstecken



Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude oder Autos zurückziehen
- Bei Gewitter:
- Sich in einer Mulde klein machen
 - Gegenstände mit Metallteilen meiden (z. B. Fahrräder, Schirme)
- Bei Hagel:
- Mit Gesicht nach unten auf den Boden legen, Kopf und Nacken schützen



STARKREGEN & HOCHWASSER

Zuhause

- Fenster, Türen und Abflussöffnungen abdichten
- Aufenthalt in oberen Geschossen, NIE in Kellern oder Hallen
- Elektrogeräte ausstecken, Heizungen und Strom abschalten
- Sicherstellen, dass gefährliche Stoffe nicht ins Wasser gelangen
- Gefüllte Sandsäcke bereithalten

Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude in obere Stockwerke zurückziehen
- NIE ins Auto zurückziehen oder in Unterführungen
- Keine überfluteten Bereiche betreten



BRAND



Ein Brand entsteht: Löschversuch und Feuerwehr rufen

Zuhause

- Zimmer bzw. Wohnung umgehend verlassen und Türen schließen
- NIE den Aufzug benutzen
- Am Treppengeländer festhalten, um nicht von anderen fliehenden Menschen umgestoßen zu werden

Im Treppenhaus

- Wenn das Verlassen der Wohnung unmöglich ist, Wohnungstüre geschlossen halten
- Türen mit feuchtem Tuch abdichten
- Am Fenster oder auf Balkon zur Straße auf die Feuerwehr warten und sich bemerkbar machen

GRUNDSÄTZLICH IM NOTFALL ZU BEACHTEN

- Warnmeldungen ernst nehmen
- Wetterentwicklung beobachten
- Wichtige (Ausweis-)Dokumente, Notgepäck und Medikamente griffbereit halten
- Kommunikation mit Nachbarn sicherstellen
- Regenrinnen / Gullys vor Verstopfung schützen bzw. kontrollieren

**Nach dem Notfall ist vor dem Notfall:
Füllen Sie Ihre Vorräte möglichst bald wieder auf!**



STROMAUSFALL



So bereiten Sie sich vor:

- Vorrat an Kerzen und Taschenlampen inkl. Streichhölzer und Batterien anlegen
- Batteriebetriebenes Radio bereithalten
- Lebensmittel und Hygieneartikel bevorraten (s. Ernährungsvorrat)
- Alternative Heizmöglichkeiten (Kamin, Holzofen) und Campingkocher einsatzbereit halten
- Akkus an Mobiltelefonen und Laptops sowie Powerbanks geladen halten
- Solarbetriebene Ladegeräte sind eine gute Alternative zu den herkömmlichen
- Ausreichende Bargeldreserve zuhause hinterlegen
- Dafür sorgen, dass der Tank des privaten KFZ nie weniger als halbvoll ist
- An ausreichenden Medikamentenvorrat denken

Wenn der Strom weg ist

- Notrufnummern nur im Notfall anrufen
- Auf Hinweise im Radio achten
- Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen
- Grill niemals in der Wohnung oder im Haus benutzen
- Schalten Sie alle vor dem Stromausfall genutzten Elektrogeräte aus und schalten Sie sie erst nacheinander wieder ein, wenn der Strom wieder da ist



CBRN-GEFAHRSTOFFE

(Chemische/Biologische/Radiologische/Nukleare Gefahrstoffe)



Zuhause

- Unbedingt zuhause bleiben
- Fenster und Türen schließen
- Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten
- Ggfs. Passanten aufnehmen
- Aufenthalt in geschützten Innenräumen
- Radio oder TV anschalten

Unterwegs

- Auf Durchsagen der Einsatzkräfte achten und deren Anweisungen folgen
 - In Gebäude zurückziehen
 - Möglichst quer zur Windrichtung aus der Gefahrenzone bewegen
- Im Auto:
- Fenster schließen und Belüftung ausschalten
 - Radio einschalten
 - Zum nächstmöglichen geschlossenen Gebäude fahren



VERGIFTUNG

Immer zu beachten:

womit vergiftet, welche Symptome, wie heftig ist die Vergiftung

Vergiftung

über Verdauungstrakt

- Rettungsdienst rufen oder wenn noch keine Anzeichen der Vergiftung bestehen, Gift-Notruf wählen
- Wenn Person ansprechbar, deren Mund öffnen und versuchen, vorhandene Reste des Eingenommenen mit Finger auszuwischen
- Reste des Eingenommenen oder Erbrochenen für den Arzt oder die Ärztin aufbewahren

Andere

Vergiftungen

- Gasvergiftung:
- Betroffene zuerst aus der Gefahrenzone retten (sofern Sie sich dabei nicht selber gefährden!) und an die frische Luft bringen.
- Vergiftung mit Chemikalien (z. B. Säure) über Augen oder Haut:
- Stelle mindestens zehn Minuten mit kaltem, klarem Wasser spülen
 - NIE Kleidung von Betroffenen, die mit der Chemikalie getränkt ist, entfernen, da evtl. Haut mitgerissen werden kann

